

veritas et amor



Periodisches Verbindungsblatt des Privaten Vereins von Gläubigen
Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“

Nr. 95

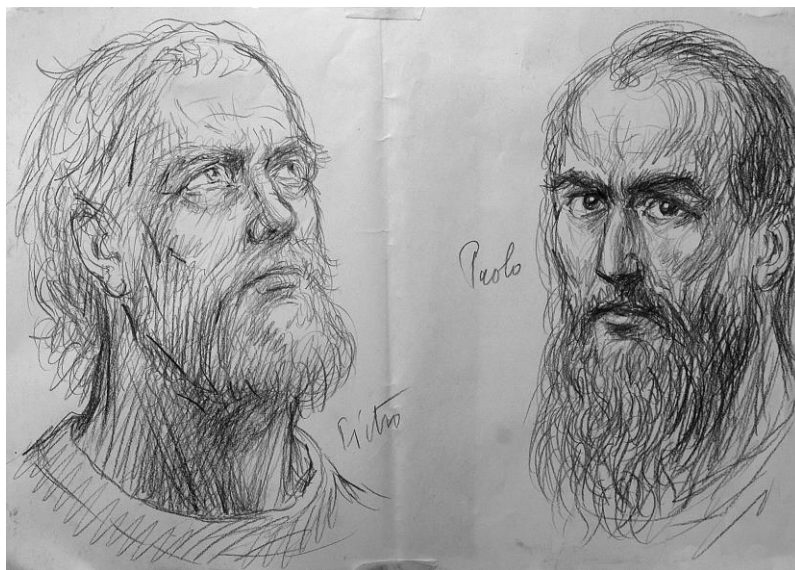
29. Juni 2023

HEILIGE PETRUS UND PAULUS

Liebe Marianitinnen und Johannesen,

am Hochfest der Heiligen Petrus und Paulus erneuern wir unseren Glauben an die Einheit der Kirche Christi.

1 - Die Apostel haben uns den Glauben an Christus und an seine Kirche weitergegeben: In



diesem Glauben sind wir die Kirche Gottes geworden.

Derselbe Geist, dieselbe Liebe haben uns zu Teilhabern an derselben Familie Gottes gemacht.

Ein großes Geschenk der Barmherzigkeit Gottes, das wir heute in Dankbarkeit und in der Gemeinschaft der Liebe erneuern wollen.

2 - Wir sind Kirche durch die Gnade Gottes, und das sind wir wirklich. Derselbe Geist hat uns die

Vergebung unserer Sünden angeboten und ist zum Ehrengast in unserem Leben geworden. Als Ehrengast hat Er uns dieselbe Nächstenliebe geschenkt, das heißt dieselbe Liebe, mit der Gott uns liebt und uns fähig macht, einander zu lieben.

Diese Liebe ist es, die uns zur Kirche macht, wie Christus uns seit unserer Taufe „gemacht“ hat.

Der Hl. Augustinus hilft uns, dieses Geheimnis in einer schönen Predigt zu verstehen, in der er den Text des Johannes-Evangeliums kommentiert:

„Wenn Christus das Haupt ist und wir die Glieder, dann ist der ganze Mensch Er und wir. Freuen wir uns also, danken wir Gott: Wir sind nicht nur durch unsere Taufe Christen

geworden, sondern wir sind Christus selbst geworden. Begreift ihr, Brüder, begreift ihr die Gnade, mit der Gott uns überschüttet hat?

Staunt darüber, freut euch, wir sind Christus geworden! Wenn Christus das Haupt ist und wir seine Glieder, dann ist der gesamte Mensch Er und wir. So sagt der Apostel: So werden wir nicht mehr Kinder sein, die von jedem Wind der Lehre hin und her getrieben werden. Zuvor hatte er gesagt: Bis wir alle zur Einheit des Glaubens und zur vollen Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, um den reifen Menschen zu bilden, den Stand, der die Fülle des Christus verwirklicht. Die Fülle des Christus sind also das Haupt und die Glieder.

Was bedeutet das Haupt und die Glieder? Christus und die Kirche.

Uns dieses Vorrecht anzumaßen, wäre ein törichter Stolz unsererseits, wenn Christus selbst uns nicht durch den Apostel diese Verheißung gegeben hätte: Ihr seid der Leib Christi und jeder für sich ein Glied an ihm.“ (Kommentar zum Johannes-Evangelium 21,8).

Mit der Gabe desselben Geistes in unseren Herzen sind wir Christus gleich geworden: fähig, wie Er zu lieben und zu handeln, das ist es, was es bedeutet, Kirche zu sein!

Pater Giovanni, Bischof

Am Fest der Apostel Petrus und Paulus bieten wir euch diesen Text zur Lektüre und als geistige Nahrung an, den Anna Maria vor 40 Jahren für einen jungen Mann namens Paolo erhalten hat. Er richtet sich natürlich an jeden „Berufenen“, also auch an jeden von uns, selbst an diejenigen, die nur „zwei Tropfen Wasser im Kelch“ sein werden. Angenehme Lektüre.

13. Oktober 1983

Lieber Paul,

Du sagst wohl: „Ich bin für den Priesterberuf nicht geeignet“, wenn du dich als Wasser auf der Hochzeit des Lammes betrachtetest, Wasser aber, das Ich zur Freude aller Gäste in Wein verwandelt habe.

Es liegt an dir, zu wählen: „Willst du Wasser sein?“ Du wirst in Meinem Kelch in der Menge von zwei Tropfen Platz haben; willst du Wein sein, wirst du die Gesamtheit der Essenz Meines Wesens in dir haben, reines Opfer der Liebe.

Sogar in dem Maß von zwei Tropfen kommst du zum Vater in Einheit mit Meinem Blut.

Bedenke jedoch, wie viele Seelen du selbst zum Vater führen könntest, indem du die Freude und Gnade deines Wesens als Wein der Liebe teilst!

Mein Gedanke ist ein mit Gold gefüllter Schmelztiegel, der in dir das Licht der Reinheit formen will, indem er jede Faser deines Herzens mit Weisheit durchtränkt.

Ich, Jesus, sage dir: Die Gaben des Heiligen Geistes verleihen der Gnade, diese ausüben zu können, geistige Reinheit.

Die Reinheit und der Zustand der Gnade ist denen eigen, die, wie es sich gehört, das schenken, was ein Geschenk ist, sonst wäre es, als würde man ein gutes Gericht auf einem schmutzigen Teller servieren.

Deine Schlüssigkeit lässt dich das erkennen, deshalb rufe Ich dich auf, der goldene Kelch und die goldene Schale an Meinem Altar zu sein.

Paul, liebe Meinen Willen, gib dich hin und schaffe neue Gewänder des Lebens in Meiner Kirche, die blutet von den tiefen Wunden, die das Böse ihr zufügt.

Ich bin die Liebe, wenn du Mich annimmst, für Mich, wirst auch du Ich sein, das ist die Liebe!

Jesus, die Liebe

Endlich Geistliche Exerzitien im Mutterhaus vom 10. - 11. Juni 2023



Liebe Freunde, es war für alle eine große Freude, die Exerzitien in unserem schönen, für diesen Anlass renovierten und herausgeputzten Haus durchführen zu können! Pater Giovanni Scanavino war auch glücklich, die Teilnehmer zu segnen und das Haus als eine Insel des Himmels zu weihen mit dem Namen

„Maria Unbefleckte Befreierin“.

Von nun an müssen wir unsere Insel in dem Bewusstsein leben, dass wir uns an einem „gesegneten Ort befinden, der von Gott als Wohnsitz der Heiligen Dreifaltigkeit auserwählt wurde und wo Maria die Königin des Hauses ist“. Und der Herr sagt: „Ein Ort der

Begegnung und des Gebets, eine Schule der Evangelisierung, um Meine Kinder auf den harten Kampf gegen diejenigen vorzubereiten, die es wagen, sich Gott zu widersetzen“. So muss es Gott gefallen haben, dass wir uns versammelten, um gemeinsam zu beten und um die Botschaften zu betrachten, die der Herr Anna Maria diktiert hat, die uns zusammen mit Pater Gianfranco mit ihrer sanften und diskreten Gegenwart geführt und ermutigt hat.

„Besondere Engel bewachen jede Insel, die ihre Aufgabe gemäß dem Namen hat, den Gott ihr gegeben hat“. Das erste Banner, das der Herr wollte, war das der Unbefleckten der Blauen Rosen, mit dem Mantel aus blauen Rosen (das sind wir), und das zweite ist das von Maria der Befreierin, mit Maria, die der Welt die Hostie zeigt, Jesus, der das Heil bringt, sowie die beiden Säulen, von denen die eine am oberen Ende die Marienstatue und die andere die Eucharistie trägt; an diese Säulen muss sich das Schiff der Kirche einhaken, das in Schwierigkeiten ist, weil es auf dem stürmischen Meer auf jede Weise von feindlichen Schiffen angegriffen wird (Don Boscós Traum). Das ist die Aufgabe Mariens und damit der Mutterhaus-Insel: unter ihrem Mantel diejenigen zu schützen, die sie um Hilfe bitten, und die Kirche Jesu in einen sicheren Hafen zu bringen.

Dann begannen wir mit den Betrachtungen des Textes „Das Millennium“ aus Kapitel 4 und erinnerten uns an das, was der Herr uns in den vorangegangenen Kapiteln gesagt hatte, nämlich seine große, glühende Liebe, wie sie uns vom Heiligsten Herzen gezeigt wird, das alle Menschen dazu aufrufen will, Teil Seines Göttlichen Plans zu sein. Leider ist die menschliche Antwort schwach und deshalb wird ein Umbruch unvermeidlich sein, um den Menschen, den verlorenen Sohn, zu erschüttern, damit er begreift und sich bekehrt und sich endgültig für das Gute, für Gott und Seinen Göttlichen Willen entscheidet.

„Die menschliche Antwort auf den Plan Gottes ist das, was zählt.

Die Heiligkeit ist nicht der Gipfel, sondern die Grundlage für die Erfüllung des Jahrtausends, das der ganzen Menschheit Liebe und Gerechtigkeit bringt.

Der Herr weicht nicht von seinem Heilsplan ab. Dem Bösen wird ein Ende gesetzt ...

Alle biblischen Lehren betonen die Langsamkeit, mit der sich der Mensch durch den Sumpf seiner eigenen Schwäche schleppt“.

Wir werden nicht müde, das Wort der Weisheit zu lesen, denn es schenkt uns Licht, Frieden und Kraft. Deshalb haben wir beschlossen, die Lektüre der 12 Kapitel fortzusetzen und abzuschließen, indem wir uns am Sonntag, dem 2. Juli, im Mutterhaus und am Sonntag, dem 23. Juli, erneut treffen, um das Geschenk der Triaden zu vertiefen. Wir sind entschlossen, weiterzumachen.

Lasst uns in dieser Zeit viel zum Heiligen Geist beten, damit Er uns erleuchtet, uns den Weg zeigt und uns mit Seinen sieben Heiligen Gaben erfüllt, um in Seinem Göttlichen Willen zu leben.

In Jesus und Maria, vorwärts mit Zuversicht und in Einheit!!!

Maria Rosa und Pietro

Lasst uns alle gemeinsam singen:

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE FÜR PFARRER JOSEF PAIER

der am 7. Juli 75 Jahre alt wurde.

**Wir danken dem Herrn für das Geschenk seines Lebens
und für alle Gaben, die er ihm weiterhin schenken wird!!!**

EINLADUNG AN ALLE MARIANITINNEN UND JOHANNISSE

Bitte schickt uns einen kurzen Artikel, in dem ihr uns die Geschichte eurer Korolle erzählt:

wie sie entstanden ist, wie sie sich entwickelt hat usw.

(Bitte eure Erzählungen zwecks Übersetzung an das jeweilige Landessekretariat schicken!
Ewiges Vergelts das Göttliche Fiat mit Unserer Unbefleckten der Blauen Rosen für euer eifriges Mittun!)

FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG DES WERKES
FONDAZIONE OPERA CORONA DEL CUORE IMMACOLATO DI MARIA SS.

BANCA INTESA c/c 120068

IBAN: IT57Q0306909606100000120068

BIC: BCITITMMXXX (Wohltäter aus dem Ausland)

Bitte den Verwendungszweck angeben.

Ewiges Vergelts Gott mit Unserer Unbefleckten der Blauen Rosen.

Für Österreich: Österreichisches Sekretariat, Frau Annamaria Hutter

Tel: 0043 3115 2184, Handy/WhatsApp/Signal: 0043 664 237 1584

E-Mail: hutter123@aon.at

Für die Schweiz: Schweizerisches Sekretariat, Frau M. Sylvia Jetzer

Tel: 0041 (0)41 926 51 32, Handy/WhatsApp/Signal: 0041 (0)78 843 51 35

E-Mail: Magnifikat@gmx.ch

Für Deutschland: Herr Klaus Ziegler

Tel: 0049 (0)666 091 9042, Handy/WhatsApp/Signal: 0049 176 439 233 18

E-Mail: klaus.ziegler@email.de

Unsere Webseite: www.operacuoreimmacolato.com

Unsere E-Mail: operacorona@gmail.com

Briefpostadresse: Opera Corona del Cuore Immacolato di Maria SS.

Via pasano 7, I-24030 Berbenno BG